

Themenfeld	Lfd. Nr.	Träger	Anliegen / Maßnahme	beantragter Betrag	Einschätzung der Verwaltung	Vorschlag der Verwaltung / Finanzbetrag pro Jahr	zuständiger Fachausschuss	
							SGA	JHA
"Suchthilfe"	1	Clearingstelle med. Versorgung (Medi-Netz)	Einrichtung einer Clearingstelle zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Zugewanderten	40.000 €	Zugewanderten Menschen mit und ohne geklärten Krankenversicherungsschutz soll der Zugang zum gesundheitlichen Regelsystem und zur Regelversorgung ermöglicht werden; u.a. Prüfung des Krankenversicherungsstatus im Ausland u. dessen Folgen für den Versicherungsschutz in Deutschland; Info u. Beratung f. freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger*innen u. Familienangehörige, drittstaatenangehörige Personen mit einem (Dauer-) Aufenthaltsrecht in einem anderen EU-Staat, sonstige Drittstaatenangehörige, Menschen ohne definierten oder gültigen Aufenthaltsstatus, Asylsuchende u. weitere nach dem AsylbLG berechnete Personen. Angesichts der zahlreichen Fragestellungen im Kontext gesundheitlicher Versorgung zugewanderter Menschen erscheint eine anteilige Finanzierung bedarfsgerecht. Für eine dreijährige Erprobungsphase sollten die Finanzmittel aus der Integrationspauschale bereitgestellt werden.	20.000 €	X	
"Suchthilfe"	2	Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.	Kontaktangebot für alleinlebende Frauen mit Fluchterfahrung	35.200 €	Der Verein erhält bereits eine Förderung für sein Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund. Finanziert wird bisher eine pädagogische Fachkraftstelle. Der Verein möchte sein Angebot ausweiten auf ein niedrigschwelliges Kontaktangebot für überwiegend alleinstehende Frauen mit Fluchterfahrung und beantragt für die Begleitung dieser Zielgruppe die Finanzierung einer zusätzlichen 0,5 Fachkraftstelle. Das Angebot ist sinnvoll, um über kultursensible Ansprache und die Einbeziehung von ehrenamtlich tätigen Frauen mit Migrationserfahrung Isolation abzubauen, Selbständigkeit zu fördern und eine Integration in die Gesellschaft nachhaltig anzustoßen und zu ermöglichen. Die Verwaltung schlägt vor, das Angebot zunächst in Form einer auf drei Jahre befristeten Projektförderung aus der Integrationspauschale im Umfang von 0,25 Fachkraftstellen zu finanzieren.	15.000 €	X	
"Besondere Lebenslagen"	3	Bürgerwache e.V.	Aufstockung für eine gezielte Förderung der Quartiers- und Stadtteilkulturarbeit sowie der kulturellen Bildung	20.000 €	Die Maßnahme ist geeignet, die bisherige Quartiers- und Stadtteilarbeit zu erhalten und die notwendige Ausweitung durch Gewinnung ehrenamtlich Interessierter zu fördern. Für eine dreijährige Erprobungsphase soll eine Projektfinanzierung ermöglicht werden.	7.500 €	X	
"Besondere Lebenslagen"	4	Freiwilligenagentur Bielefeld e.V.	Weiterführung des im Rahmen von Bielefeld integriert aufgebauten Angebotes	62.000 €	Die Freiwilligenagentur Bielefeld ist für das Engagement mit geflüchteten und neuzugewanderten Menschen als koordinierende Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle tätig. Es werden bedarfsgerecht Fortbildungs- und Informationsangebote für Freiwillige initiiert und durchgeführt. Die Ehrenamtsarbeit für den Personenkreis der Neuzugewanderten wird damit nachhaltig unterstützt. Außerdem erweitert die Freiwilligenagentur ihre Tätigkeiten auf die Zielgruppe der Neuzugewanderten und wird hierbei mit der Freiwilligenakademie der AWO OWL zusammenarbeiten. Zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der etablierten Netzwerkstelle ist eine Fortsetzung der Förderung im bisherigem Umfang angezeigt.	62.000 €	X	

Themenfeld	Lfd. Nr.	Träger	Anliegen / Maßnahme	beantragter Betrag	Einschätzung der Verwaltung	Vorschlag der Verwaltung / Finanzbetrag pro Jahr	SGA	JHA
"Besondere Lebenslagen"	5	AWO Freiwilligenakademie OWL	Macht zusammen Bielefeld	50.000 €	Der AWO OWL e.V. ist es mit dem Angebot „Macht zusammen Bielefeld“ seit 2017 erfolgreich gelungen, das ehrenamtliche Engagement von erwachsenen Flüchtlingen zu fördern und zu stärken. Die Maßnahme leistet hierdurch einen wichtigen Beitrag zur Integration in die Stadtgesellschaft. Statt Hilfe zu erhalten, spenden ehrenamtlich engagierte Neuzugewanderte Unterstützung, sie können sich selbstwirksam einbringen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern. Es wird eine Stärkung der Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur erfolgen, um längerfristig eine Übergabe der Aufgabe an die Freiwilligenagentur vorzubereiten. Vor diesem Hintergrund kann die Projektförderung auf rd. 30.000 € reduziert werden.	30.000 €	X	
"Sonstiges"	6	FörBI - Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprachen	Unterstützung des mit hohem bürgerschaftlichem Engagement betriebenen Projektes. Finanzierung durch das Kommunale Integrationszentrum und Drittmittel. Die Drittmittelfinanzierung fällt ab 2020 teilweise aus.	50.000 €	FörBI ist ein Sprachbildungsprojekt der Universität Bielefeld für Schüler*innen mit Migrationshintergrund und nicht deutscher Herkunftssprache. Diese werden dort kostenlos durch Förderlehrer in den Fächern Deutsch, Deutsch für Anfänger, Mathematik und Englisch unterrichtet. Die Förderung in Kleingruppen richtet sich nach den individuellen Wünschen und Zielen der Schüler*innen. Es gibt mehr Anfragen als vorhandene Plätze (in 2018 gab es 300 Schüler). Die Maßnahme leistet einen Beitrag, die schulischen Bildungschancen für Schüler mit Migrationshintergrund zu verbessern.	30.000 €	X	
"Sonstiges"	7	man-o-mann männerberatung im VSGB e. V.	Koordinierungsstelle „Männerberatung“ (mit den Schwerpunktthemen Häusliche Gewalt und Vaterschaft)	84.000 €	Vergleichbare Angebote bestehen in Bielefeld zurzeit nicht. Es soll eine "Koordinierungsstelle Männerberatung" als "Wegweiser in Krisenfällen" zur Sicherstellung der unmittelbaren Beratung oder zeitnaher Weitervermittlung Hilfesuchender an anderer Beratungsstellen eingerichtet werden. Schwerpunkte sollen auf die Themen "häusliche Gewalt" und "Entwicklung von Unterstützungsangeboten für Väter" gelegt werden. Es findet eine Erstberatung statt, die auch dazu dienen kann, die betroffenen Männer in weitere Angebote (wie z.B. ProFA) weiterzuvermitteln. Mangels gesicherter Erkenntnis zur Wirksamkeit dieser Maßnahme wird eine zweijährige Erprobungsphase mit 0,25 Stelle plus Sachkosten vorgeschlagen. Anschließend ist der Bedarf zu evaluieren. Die Finanzierung der Erprobungsphase sollte über die Integrationspauschale erfolgen.	28.000 €	X	
"Sonstiges"	8	Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.	Muttersprachliche Beratung in Sieker	ca. 25.000€	Die 0,5 Stelle für die muttersprachliche Beratung wurde bis zum 31.12.2018 aus dem Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ finanziert. In 2019 gibt es eine Übergangsförderung aus Restmitteln des o.g. Sonderprogramms sowie aus dem Etat von Bielefeld integriert. Die Mitarbeiterin (angestellt bei der GfS e.V.) hat die Muttersprachliche Beratung für die Bewohner*innen in Sieker schwerpunktmäßig mit kurdischen Hintergrund aus der Türkei, Irak und Syrienmaßgeblich ausgeführt. Eine Fortführung der niedrigschwelligen Beratung verbessert die Beratungssituation für die ausgewählte Zielgruppe und ist hinsichtlich der Integrationsleistung sinnvoll.	25.000 €	X	
Summe:						217.500 €		